Aus dem "Messager du VicariatSuisse"
(G e n f)

Von der Einheit der Kirche

Wir sind nicht gegen die Einheit,sondern für die EINHEIT IN DER WAHRHEIT. Erinnern wir uns an die strengen Worte Christi des Heilands,welche die Verfechter der "Einheit um jeden Preis"vergessen haben:"Glaubet nicht, dass ich gekommen bin,Frieden auf die Erde zu bringen!Ich bin nicht gekommen,Frieden zu bringen, sondern das Schwert.Ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater,die Tochter mit ihrer Mutter,die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter. Und die Feinden des Menschen werden seine Hausgenossen sein."(Matth.10,34-36).Was heisst das ? Nicht wir haben diese Worte erdacht,sondern sie sind vom göttlichem Munde ausgesprochen worden und wir können sie weder aus dem Evangelium,noch aus dem Leben streichen.

Christus der Heiland hat Seine Anhänger mit einem geistlichen Schwert gewappnet,zum Kampf um die Wahrheit,die uns wertvoller als alles auf dieser Welt sein soll.Die Wahrheit hat die Menschen aufgeteilt - in solche,die sie mit ihrem ganzen Herzen angenommen haben und solche, die sie mit Verachtung und Hass ablehnen. Die Geschichte des Christentums sagt uns, dass sich Eltern wider ihre Kinder und Kinder wider ihre Eltern erhoben - um der Wahrheit Christi willen.Diese Wahrheit sollen wir verteidigen, ja sogar bis zum Tod,bis zum Blutvergiessen.Aber wehe uns,wenn das geistliche Schwert der Liebe und der Geduld in unseren Händen zum Schwert der Feindschaft und des Hasses wird!

Die Kirche Christi hat nie einen Kompromiss mit der Nichtwahrheit gesucht,wo sie ja selbst "Säule und Grundfeste derWahrheit ist"61.Tim.3,15).Könnte denn eine Säule stehen bleiben,wenn sie auf gleiche Teile aufgespalten wird und kann man denn die "Grundfeste" zusammenschlagen und zerstreuen so dass dabei die Wahrheit nicht leidet? Wenn die Kirche zerspalten ist,dann ist die Wahrheit verloren,und wenn alle sie im gleichen Masse verloren haben,dann tappen wir im Dunkeln herum und wiederholen die törichten Worte des Pilatus:"Was ist'Wahrheit' ?"(Jo.18,38).

Sind denn wir Christen zur bedauernswerten Gesinnung desHeiden Pilatus herabgesunken? Haben wir denn tatsächlich aufgehört an die Wahrheit zu glauben,die Christus der Heiland auf die Erde gebracht und die Er seiner wahren Kirche anvertraute? Gibt es denn weder Wahrheit, noch wahre Kirche und sind wir dann wirklich imstande,durch Verhandlungen das Verlorene wiederherzustellen? Erinnert uns nicht solch eine Sachlage an den Bau des Turms zu Babylon?

Dürfen die Hirten der Kirche behaupten,dass die Kirche Christi sich GESPALTET hat?...Gemäss dem Allgemeinen Glaubensbekenntnis glauben wir an EINE heilige katholische (=weltumfassende) und apostolische Kirche,die,nach den Worten des Heilands, von ihrer Nichtüberwindbarkeit durch die Pforten der Hölle (Mt. 16,18),sich weder aufspalten,noch aufhören kann zu bestehen . Der ABFALL von der Einen Kirche heisst beiweitem nicht AUFSPALTUNG der Kirche selbst.Und deswegen können und sollen wir beten um die RÜCKGLIEDERUNG der von ihr abgefallenen Gruppen,nicht aber um eine Wiedervereinigung angeblich zersplitterter Teile der Kirche.Und Sinnbild der Unteilbaren Kirche ist der nahtlose Leibrock Christi,der nicht aufgeteilt wurde.

Nein! Die Pforten der Hölle haben die wahre Kirche nicht überwunden und sie soll die Wahrheit Christi hüten.

Die Aufgabe derer, welche die Einheit anstreben ist es,diese Kirche zu finden und sich ihr anzuschliessen - an diese gnadenreiche und ersehnte EINHEIT,um welche unser Heiland gebetet hat: "Nicht für die Welt bitte ich,sondern für sie,die Du mir gegeben hast,denn sie sind Dein...AUF DASS SIE EINS SEIEN,SO WIE WIR"(Jo.17,9-11).

xoxoxox